



Einführung (22.10.13)

- Sitzung 1 Einführung (22.10.)
- Sitzung 2 Kurze Geschichte der Sprachwissenschaft (24.10.)
- Sitzung 3 Lexikologie; Wortarten I (29.10.)
- Sitzung 4 Wortarten II (31.10.)
- Sitzung 5 Grammatikbegriffe; Artikulatorische Phonetik & Transkription (05.11.)
- Sitzung 6 Lineare Phonologie (07.11.)
- Sitzung 7 Silbenphonologie und Prosodie (12.11.)
- Sitzung 8 Übungen zu Phonetik, Transkription und Phonologie (14.11.)
- Sitzung 9 Morphologische Grundbegriffe (19.11.)
- Sitzung 10 Wortbildung im Deutschen (21.11.)
- Sitzung 11 Wortsemantik (26.11.)
- Sitzung 12 Übungen zur Morphologie und Wortsemantik (28.11.)
- Sitzung 13 Grundlagenwiederholung: Syntaktische Funktionen (03.12.)
- Sitzung 14 Argumentstruktur (05.12.)
- Sitzung 15 Phrasenstruktur und Topologie (10.12.)
- Sitzung 16 Satzsemantik (12.12.)
- Sitzung 17 Übungen zur Syntax und Satzsemantik (17.12.)
- Sitzung 18 Schriftlinguistik; 1. HA (19.12.)
- Sitzung 19 Besprechung der 1. HA (07.01.)
- Sitzung 20 Generative Grammatik I: Grundlagen (09.01.)
- Sitzung 21 Generative Grammatik II: Syntax (14.01.)
- Sitzung 22 Generative Grammatik III: Phonologie (16.01.)
- Sitzung 23 Übungen zur Generativen Grammatik (21.01.)
- Sitzung 24 Pragmatik; 2. HA (23.01.)
- Sitzung 25 Besprechung der 2. HA (28.01.)
- Sitzung 26 Historische Linguistik und Sprachtypologie (30.01.)
- Sitzung 27 Abschlussklausur Gruppe I (04.02.)
- Sitzung 28 Abschlussklausur Gruppe II (06.02.)

1. Organisatorisches

- Bitte vor jeder Sitzung die Kursunterlagen herunterladen:
http://oehl.gesuss-info.de/bu-wupp/Kurse/13_WiSe/GK_Linguistik
- Anwesenheitspflicht (höchstens 4 mal fehlen!)
- ! Lektüre nach jeder Sitzung ist dringend empfohlen.

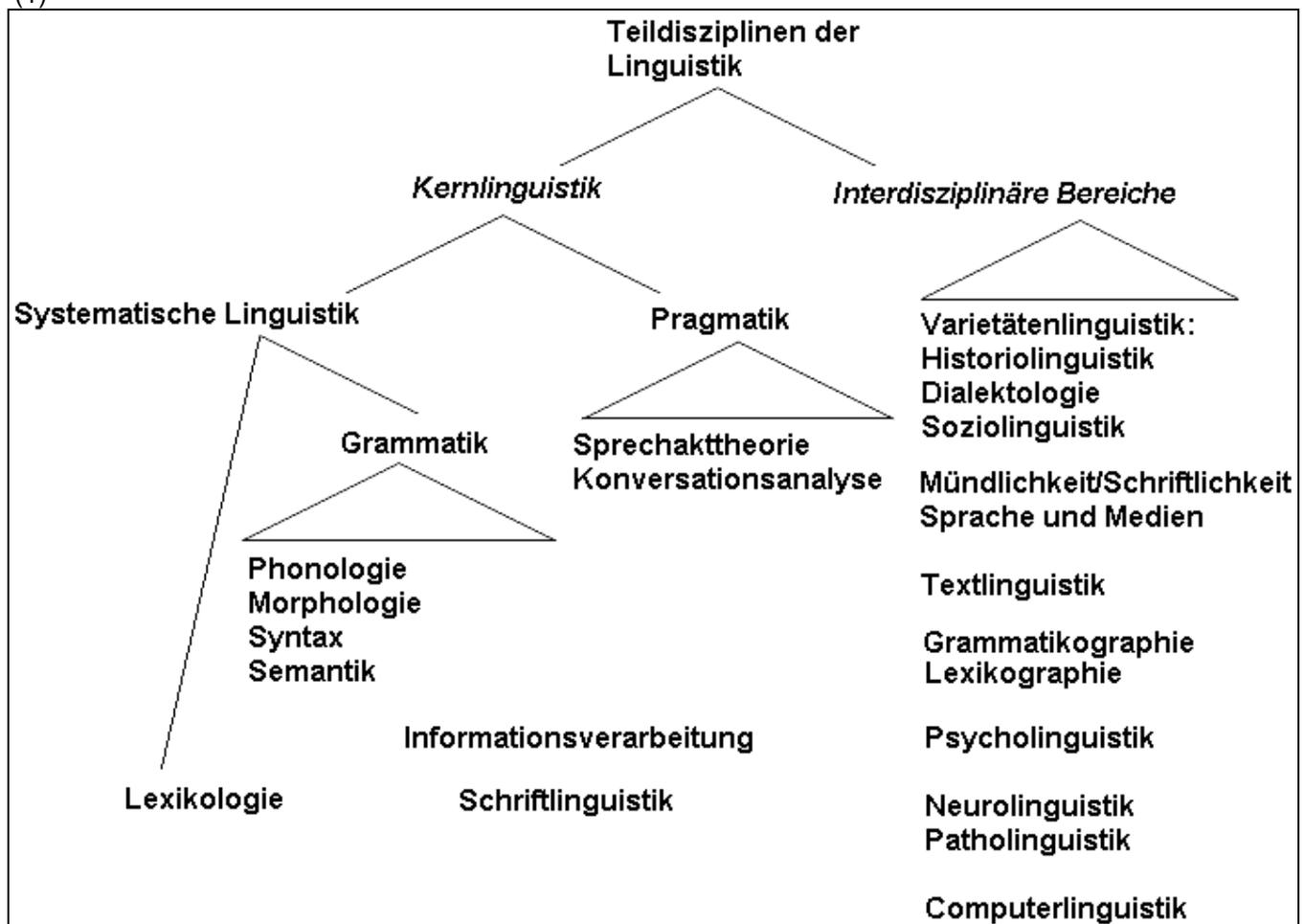
- Literaturempfehlungen liegen im Semesterprogramm vor; es sind oftmals viele Seiten angegeben, aber keine Angst: sind es mal mehr als 50 S. pro Woche, handelt es sich entweder um alternative Texte, oder Sie müssen selektiv lesen (nur die Passagen zu den im Kurs behandelten Teilen).
- Auch wärmstens empfohlen: **Tutorium!** (Frau Beutler, Mi 8-10, Raum K6)
- 2 bewertete Hausaufgaben, **Abschlussklausur**

2. Aspekte der Linguistik

2.1. Sprachwissenschaft - Linguistik - Grammatik

- Philologie (*Grimm/* Komparativistik; Sitzung 2)
- Linguistik (*Saussure/* Strukturalismus; Sitzung 2)

(1)



Diskussionen:

Allgemeine Sprachwissenschaft vs. Sprachwissenschaft des Deutschen

Deskriptive vs. präskriptive Grammatik (→ Sitzung 5)

*Angewandte vs. theoretische/ axiomatische*¹ Sprachwissenschaft (→ Sitzung 20)

¹ **Def.:** Ein Axiom ist ein nicht abgeleiteter Grundsatz einer Theorie.

2.2. Sprachwissenschaft und die *Semiotik* (gr. σήμα 'Zeichen'; σημαίνει 'bezeichnen')

- **Arten von Zeichen** (nach G. S. Peirce; vgl. Pape 1993):

1. *Index* (Symptom): Ist die *Folge* von etwas (das dann die Ursache für das Zeichen ist; wenn-dann-Verhältnis; auch *Anzeichen*; ohne *Intention*); z.B. ?
2. *Ikon* (gr., 'Bild'): Abbildverhältnis; z.B. Lautmalerei (*plumps, Kuckuck*); gr. ὀνοματοποιεῖν (wörtlich 'das Namenmachen'; → *onomatopoetisch*)
3. *Symbol*: konventionell

- **Arbitrarität** (Saussure 1916): Die Beziehung zwischen dem *Bezeichnenden* und dem *Bezeichneten* beruht allein auf menschlicher Konvention.²

⇒ Ein (sprachliches) *Zeichen* steht für etwas *Bezeichnetes* (→ *Denotat*).

- Es gibt *verbale, paraverbale* und *nonverbale* Zeichen.

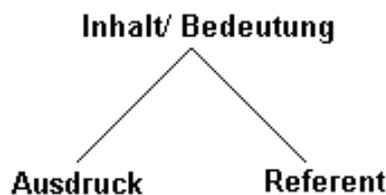
⇒ **Sprachwissenschaft** als Lehre von den *verbalen* Zeichen für *Konkreta* (Dinge) und *Abstrakta* (Sachverhalte (= 'Ideen' n. Plato, Aristoteles: *Vorstellungen, Handlungen, Erinnerungen, ...*)

Was aber ist ein Zeichen? Eine Dichotomie von Inhalt und Ausdruck (*bilaterale Zeichenkonzeption*, Saussure 1916: 76ff; dazu: *Sinn und Bedeutung*, Frege 1892)

Def.: Eine Dichotomie bedeutet die Aufteilung in zwei Mengen, die einander genau entgegengesetzt sind. (gr. διχότομος 'zweigeteilt')

- (2) a. [baʏm] (arbiträrer Ausdruck)
 b. (Pflanze, verholzter Teil, Stamm, Äste, Blätter ...) (konzeptuelle Bedeutung)
 c. BAUM (Referent in *w*)

(3) **Semiotisches Dreieck** (Ogden/ Richards 1923; cf. Bußmann 2008)



Referent: *Perzept, Relat, Designat* ("designé", Saussure 1916), *token, extensionales Denotat* ("Bedeutung", Frege 1892), *Verwendung* ... **aktueller Bezug**

Inhalt: *Konzept, Signat, Signifikat* ("signifié", Saussure 1916), *type, intensionales Denotat* ("Sinn", Frege 1892)³, *Muster* ... **virtuelle Bedeutung**

Ausdruck: *Signans, Signifikant* ("signifiant", Saussure 1916), *name* ... **Zeichenkörper**

² Achtung: Saussures Symbolbegriff unterscheidet sich von dem vom Peirce. Bei ihm sind sprachliche Zeichen arbiträr, während Symbole, ähnlich wie die Ikonen von Peirce, einen inhaltlichen Bezug zum Bezeichneten aufweisen.
³ Die Begriffe *Intension* und *Extension* wurde m.W. zuerst von dem Logiker *Rudolf Carnap* verwendet, der 1891 in Ronsdorf, einer Teilgemeinde des heutigen Wuppertal, geboren wurde, u.a. in Freiburg Mathematik und Philosophie studierte und 1936 in die USA emigrierte. Er bezog sich auf die Fregeschen Denotatsbegriffe *Sinn* und *Bedeutung* und stiftete somit die dafür heute gängige Terminologie.

Def.: *Intension* = (konzeptuelle) Grundlage für die Einordnung von Individuen oder Sachverhalten in eine durch einen Begriff definierte Klasse

Def.: *Extension* = Ausdehnung eines Begriffs in einer (oder der 'realen') Welt

- (4) a. Franz sucht einen Hobbit.
 b. *Franz kennt einen Hobbit.
 c. Gandalf kennt die Hobbits.

2.3. Sprachliche Zeichen als Elemente eines strukturierten Systems

- Nur in *Relation* zueinander haben Zeichen einen *Wert*. (→ 'Strukturalismus'; Saussure 1916; vgl. Öhl/Seiler 2013: 141)

Komplementarität der verbalen Zeichen: *Pferd, Ross, Gaul, Hengst, Stute, Mähre, Hund, Auto, ...*
 ⇒ *paradigmatische Relationen* (gr. παράδειγμα; παρά 'neben' und δεικνύμι 'zeigen'; ≈Abgrenzung)

Komplexität der verbalen Zeichen: Phonem, Morphem, Wort, Satzglied, Satz, Satzgefüge, Satzreihe, ... Kontext
 ⇒ *syntagmatische Relationen* (gr. σύνταγμα 'Zusammengesetztes')

2.4. Sprachliche Zeichen als Elemente eines modularisierten Systems

- *Modul* ist ein zentraler Begriff der Systemtheorie.

Def.: Unter Modulen sind allgemein autonome, aber interaktive Subsysteme eines übergeordneten Systems zu verstehen, das selbst wiederum Modul einer höheren Systemebene sein kann.

Diskussion: *Lexikon* und *Grammatik* – komplementär, intersektiv oder untrennbar? (→ Sitzungen 3-5)

Diskussion: *Module der Grammatik* (→ Sitzungen 5-19)

2.5. Die Sprache und der Mensch

- Sprache als *artspezifisches* Phänomen: Gibt es überhaupt ein 'Denken' ohne die 'Sprache'? (→ Kognitionstheorien; Peirce; vgl. Leiss 2009: Kpp. 1; 6)
- **Generierung** der sprachlichen Zeichen: Arbeit des kognitiven *Sprachmoduls* (→ 'generative Grammatik'; Sitzungen 20-23)
- Sprache als **Kommunikationsmittel**: Sprachliches Handeln (→ 'Pragmatik', Sitzung 24)⁴
- **Veränderung** des sprachlichen Zeichensystems: *Sprachwandelforschung* (→ 'Historische Linguistik', Sitzung 26)
- **Erwerb** des sprachlichen Zeichensystems: *Spracherwerbstheorien* (→ 'Psycholinguistik')
- Sprache als *gesellschaftliches* Phänomen: *Codes und Varietäten* (→ 'Soziolinguistik')

⁴ Hingegen gehört das Thema 'Kommunikation ohne Sprache', so interessant es ist, in den Bereich der Verhaltenspsychologie; vgl. Watzlawick (1974: 53) 'metakommunikatives Axiom': "Man kann nicht nicht kommunizieren".

3. Literatur

1. Busch, Albert & Oliver Stenschke (²2008): *Germanistische Linguistik. Eine Einführung*. Tübingen: Narr.
2. Bußmann, Hadumod (⁴2008): *Lexikon der Sprachwissenschaft*. 4. überarbeitete Auflage. Stuttgart: Kröner.
3. Chomsky, Noam (1965): *Aspects of the Theory of Syntax*. Cambridge, Mass.: The MIT Press.
4. Frege, Gottlob (1892): Über Sinn und Bedeutung. *Zeitschrift f. Philosophie und philosophische Kritik*, NF 100, 25-50.
5. Hoffmann, Ludger (Hrsg.) (1996): *Sprachwissenschaft: ein Reader*. Berlin (u.a.): de Gruyter.⁵
6. Leiss, Elisabeth (2009): *Sprachphilosophie: Eine Einführung in die Axiomatik*. Berlin: de Gruyter.
7. Linke, A./Nussbaumer, M./Portmann, P. (²1994): *Studienbuch Linguistik*. Tübingen: Niemeyer.
8. Ogden, C.K. & I.A. Richards ([1923], ²1974): *The Meaning of Meaning*. New York. Dt. Übersetzung: *Die Bedeutung der Bedeutung*. Frankfurt.
9. Öhl, Peter/ Seiler, Guido (2013): Wörter und Sätze. In Peter Auer (Hg.), *Sprachwissenschaft – Grammatik, Interaktion, Kognition*. Stuttgart: Metzler. 137-185.
10. Pape, Helmut (Hrsg.) (1993): *Charles S. Peirce. Phänomen und Logik der Zeichen*. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
11. Saussure, F. de ([1916], ³1969): *Cours de Linguistique Générale*. Paris: Payot. Dt. Übersetzung: *Grundfragen der allg. Sprachwissenschaft*. Berlin: de Gruyter.
12. Watzlawick, Paul ([1969], ⁵1990): *Menschliche Kommunikation: Formen, Störungen, Paradoxien*. (Org.: Pragmatics of human communication). Bern [u.a.]: Huber.

4. Semesterprogramm (fett = Lektüre zur Nachbereitung; S-App = Semesterapparat)

Sitzung 1 Einführung (22.10.)

- Busch, Albert & Oliver Stenschke (²2008): *Germanistische Linguistik. Eine Einführung*. Tübingen: Narr. 17-34.
- Leiss, Elisabeth (2009): *Sprachphilosophie: Eine Einführung in die Axiomatik*. Berlin: de Gruyter. 1-15.
- Linke, A./Nussbaumer, M./Portmann, P. (1994²): *Studienbuch Linguistik*. Tübingen: Niemeyer. 1-59. (S-App)
- Saussure, F. de (1916) *Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft*. In: Hoffmann, Ludger (Hrsg.) (1996): *Sprachwissenschaft: ein Reader*. Berlin (u.a.): de Gruyter. 76-82. (S-App GK)

Sitzung 2 Kurze Geschichte der Sprachwissenschaft (24.10.)

- Campbell, Lyle (1995). History of the study of Historical Syntax. In: Jacobs, J./Stechow, A.v./Sternefeld, W./Vennemann, T. (1995).(eds) *Syntax: An International Handbook of Contemporary Research*. Berlin, de Gruyter. Bd. II, 1136-1166. (online im OPAC)
- Aus Besch, Werner & al. (Hg.) (²1998-2004). *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung*. Berlin [u.a.]: de Gruyter. (4 Bde.) (online im OPAC):
- Putschke, Wolfgang (1998). Die Arbeiten der Junggrammatiker und ihr Beitrag zur Sprachgeschichtsforschung. BI, 474-95.
- Schrodt, Richard (1998). Sprachgeschichte in der Sicht strukturalistischer Schulen. B I, 520-29.
- Sonderegger, Stefan (1998). Ansätze zu einer Sprachgeschichtsschreibung bis zum 19. Jh. BI, 417-43.
- Sonderegger, Stefan (1998). Sprachgeschichtsschreibung in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. BI, 443-474.
- Lohnstein, Horst / Jungen, Oliver (2006): *Einführung in die Grammatiktheorie*. München: Fink. 33-128.

Sitzung 3 Lexikologie; Wortarten I (29.10.)

- Meibauer, Jörg (2002): *Einführung in die germanistische Linguistik*. Stuttgart [u.a.]: Metzler. 15-29.
- Pittner, Karin/ Berman, Judith (⁵2013). *Deutsche Syntax: Ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr. 20-26. (S-App)

⁵ Hoffmann (1996) bietet eine große Auswahl an Auszügen aus der Originalliteratur, z.B. Frege, Saussure, Chomsky . . .

- Sitzung 4** **Wortarten II** **(31.10.)**
 Eisenberg, P. (1998): *Grundriß der deutschen Grammatik. Bd. 1. Das Wort.* Stuttgart, Weimar: Metzler. 150-208. (S-App Öhl 2, 'Syntax')
- Sitzung 5** **Grammatikbegriffe; Artikulatorische Phonetik & Transkription** **(05.11.)**
 Altmann, Hans & Ute Ziegenhain (2002): *Phonetik, Phonologie und Graphemik fürs Examen.* Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 43-89.
 Rues, Beate (2007): *Phonetische Transkription des Deutschen: ein Arbeitsbuch.* Tübingen: Narr. 1-20. (S-App)
- Sitzung 6** **Lineare Phonologie** **(07.11.)**
 Busch, Albert & Oliver Stenschke (²2008): *Germanistische Linguistik. Eine Einführung.* Tübingen: Narr. 37-56.
 Ramers, K. H. (1998): *Einführung in die Phonologie.* München: Fink. 9-42. (S-App)
- Sitzung 7** **Silbenphonologie und Prosodie** **(12.11.)**
 Bergmann, Pia (2013): Laute. In Peter Auer (Hg.), *Sprachwissenschaft – Grammatik, Interaktion, Kognition.* Stuttgart: Metzler. 43-89. Da: 65-82.
 Ramers, K. H. (1998): *Einführung in die Phonologie.* München: Fink. 43-60; 77-106. (S-App)
- Sitzung 8** **Übungen zu Phonetik, Transkription und Phonologie** **(14.11.)**
- Sitzung 9** **Morphologische Grundbegriffe** **(19.11.)**
 Eisenberg, P. (1998): *Grundriß der deutschen Grammatik. Bd. 1. Das Wort.* Stuttgart, Weimar: Metzler. 209-226. (S-App Öhl 2, 'Syntax')
 Linke, A./Nussbaumer, M./Portmann, P. (1994²): *Studienbuch Linguistik.* Tübingen: Niemeyer. 55-72. (S-App)
 Wälchli, Bernhard/ Ender, Andrea (2013): Wörter. In Peter Auer (Hg.), *Sprachwissenschaft – Grammatik, Interaktion, Kognition.* Stuttgart: Metzler. 91-135. Da: 91-106.
- Sitzung 10** **Wortbildung im Deutschen** **(21.11.)**
 Eisenberg, P. (1998): *Grundriß der deutschen Grammatik. Bd. 1. Das Wort.* Stuttgart, Weimar: Metzler. 226-284 (S-App Öhl 2, 'Syntax')
 Meibauer, Jörg (2002): *Einführung in die germanistische Linguistik.* Stuttgart [u.a.] : Metzler. 48-66. (S-App)
- Sitzung 11** **Wortsemantik** **(26.11.)**
 Chur, J./Schwarz, M. (⁴2004): *Semantik. Ein Arbeitsbuch.* Tübingen: Narr. 11-66. (S-App)
 Wälchli, Bernhard/ Ender, Andrea (2013): Wörter. In Peter Auer (Hg.), *Sprachwissenschaft – Grammatik, Interaktion, Kognition.* Stuttgart: Metzler. 91-135. Da: 109-131.
- Sitzung 12** **Übungen zur Morphologie und Wortsemantik** **(28.11.)**
- Sitzung 13** **Syntaktische Funktionen** **(03.12.)**
 Dürscheid, Christa (⁴2007). *Syntax: Grundlagen und Theorien.* Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 29-54. (S-App Öhl 2, 'Syntax')
 Pittner, Karin/ Berman, Judith (⁵2013). *Deutsche Syntax: Ein Arbeitsbuch.* Tübingen: Narr. 26-42. (S-App)
- Sitzung 14** **Argumentstruktur** **(05.12.)**
 Dürscheid, Christa (⁴2007). *Syntax: Grundlagen und Theorien.* Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 109-127.
 Chur, J./Schwarz, M. (⁴2004): *Semantik. Ein Arbeitsbuch.* Tübingen: Narr. 142-62. (S-App)
 Eisenberg, P. (1999): *Grundriß der deutschen Grammatik. Bd. 2: Der Satz.* Stuttgart, Weimar: Metzlersche Verlagsbuchhandlung. 56-74.

Öhl, Peter/ Seiler, Guido (2013): Wörter und Sätze. In Peter Auer (Hg.), *Sprachwissenschaft – Grammatik, Interaktion, Kognition*. Stuttgart: Metzler. 137-185. Da: 154-164.

Sitzung 15 **Phrasenstruktur und Topologie** **(10.12.)**

Dürscheid, Christa (⁴2007). *Syntax: Grundlagen und Theorien*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 89-107.

Pittner, Karin/ Berman, Judith (⁵2013). *Deutsche Syntax: Ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr. 26-31; 79-94.

Öhl, Peter/ Seiler, Guido (2013): Wörter und Sätze. In Peter Auer (Hg.), *Sprachwissenschaft – Grammatik, Interaktion, Kognition*. Stuttgart: Metzler. 137-185. Da: 164-174.

Sitzung 16 **Satzsemantik** **(12.12.)**

Chur, J./Schwarz, M. (⁴2004): *Semantik. Ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr. 115-141. (S-App)

Sitzung 17 **Übungen zur Syntax und Satzsemantik** **(17.12.)**

Sitzung 18 **Schriftlinguistik; 1. HA** **(19.12.)**

Altmann, Hans & Ute Ziegenhain (2002): *Phonetik, Phonologie und Graphemik fürs Examen*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 107-142. (S-App)

Dürscheid, Christa (2002): Einführung in die Schriftlinguistik. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. (S-App)

Sitzung 19 **Besprechung der 1. HA** **(07.01.)**

Sitzung 20 **Generative Grammatik I: Grundlagen** **(09.01.)**

Dürscheid, Christa (⁴2007). *Syntax: Grundlagen und Theorien*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 129-131.

Fanselow, G./Felix, S. (1987) (1990²): *Sprachtheorie*. Eine Einführung in die generative Grammatik. Tübingen: Francke. BI, 15-141. (S-App)

Linke, A./Nussbaumer, M./Portmann, P. (1994²): *Studienbuch Linguistik*. Tübingen: Niemeyer. 86-105.

Sitzung 21 **Generative Grammatik II: Syntax** **(14.01.)**

Ramers, K. H. (2000): *Einführung in die Syntax*. München: Fink. 35-75; 89-118. (S-App Öhl 2, 'Syntax')

Dürscheid, Christa (⁴2007). *Syntax: Grundlagen und Theorien*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 132-148.

Fanselow, G./Felix, S. (1987) (1990²): *Sprachtheorie*. Eine Einführung in die generative Grammatik. Tübingen: Francke. BII, 181-202. (S-App)

Öhl, Peter/ Seiler, Guido (2013): Wörter und Sätze. In Peter Auer (Hg.), *Sprachwissenschaft – Grammatik, Interaktion, Kognition*. Stuttgart: Metzler. 137-185. Da: 174-184.

Sitzung 22 **Generative Grammatik III: Phonologie** **(16.01.)**

Ramers, K. H. (1998): *Einführung in die Phonologie*. München: Fink. 61-76. (S-App)

Sitzung 23 **Übungen zur Generativen Grammatik** **(21.01.)**

Sitzung 24 **Pragmatik; 2. HA** **(23.01.)**

Pafel, Jürgen (2002). Pragmatik. In: Meibauer, Jörg (2002): *Einführung in die germanistische Linguistik*. Stuttgart [u.a.]: Metzler. 208-250. (S-App)

Sitzung 25 **Besprechung der 2. HA** **(28.01.)**

Sitzung 26 **Historische Linguistik und Sprachtypologie** **(30.01.)**

Blumenthal-Dramé, Alice/ Kortmann, Bernd (2013): Die Verschiedenheit der Sprachen. In Peter Auer (Hg.), *Sprachwissenschaft – Grammatik, Interaktion, Kognition*. Stuttgart: Metzler. 285-317.

Demske, Ulrike (2002): Sprachwandel. In: Meibauer & al. (Hgg.) *Einführung in die germanistische Linguistik*. Stuttgart, Weimar: Metzler. 294-338. (S-App)

Sitzung 27 **Abschlussklausur Gruppe I** **(04.02.)**

Sitzung 28 **Abschlussklausur Gruppe II** **(06.02.)**

5. Literaturempfehlungen (S-App = Bücher im Semesterapparat)

1. Auer, Peter (Hrsg.) (2013): *Sprachwissenschaft. Grammatik – Interaktion – Kognition*. Stuttgart: Metzler. **(S-App)**⁶
2. Bhatt, Christa (²1991): *Einführung in die Morphologie*. Hürth-Efferen: Gabel.
3. Busch, Albert/ Stenschke, Oliver (²2008): *Germanistische Linguistik. Eine Einführung*. Tübingen: Narr. **(S-App)**
4. Bußmann, H. (³2002): *Lexikon der Sprachwissenschaft*. 3., völlig neu bearbeitete Auflage. Stuttgart: Kröner.
5. Schwarz, Monika/ Chur, Jeannette (⁴2004): *Semantik: Ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr. **(S-App)**
6. Dürscheid, Christa (1994): Einführung in die germanistische Linguistik. In: Dürscheid, Ch./Kircher, H./Sowinski, B. (1994): *Germanistik. Eine Einführung*. Köln, Weimar, Wien: Böhlau, 19–134. **(S-App)**
7. Dürscheid, Christa (⁴2007). *Syntax: Grundlagen und Theorien*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. **(S-App)**
8. DUDEN (2005a): *Aussprachewörterbuch*. Hg. v. Max Mangold. Mannheim etc.: Dudenverlag. **(S-App)**
9. DUDEN (2005b): *Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. 6., neu bearbeitete Auflage. Hg. v. Peter Eisenberg und Kathrin Razum. Mannheim/Leipzig/Wien/Zürich: Dudenverlag. **(S-App)**
10. DUDEN (2006): *Die deutsche Rechtschreibung*. 24., völlig neu bearbeitete Auflage. Mannheim etc.: Dudenverlag.
11. Eichinger, Ludwig M. (2000): *Deutsche Wortbildung: eine Einführung*. Tübingen: Narr.
12. Eisenberg, P. (1998/99): *Grundriß der deutschen Grammatik*. Überarbeitete und erweiterte Auflage, 2 Bde. Stuttgart: Metzlersche Verlagsbuchhandlung. **(S-App)**
13. Fanselow, G./Felix, S. (1987) (1990²): *Sprachtheorie*. Eine Einführung in die generative Grammatik. Tübingen: Francke (= UTB 1441). **(S-App)**
14. Grewendorf, G./ Hamm, F./ Sternefeld, W. (1987) (1996⁶). *Sprachliches Wissen. Eine Einführung in moderne Theorien der grammatischen Beschreibung*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp. **(S-App)**
15. Hoffmann, Ludger (Hrsg.) (1996): *Sprachwissenschaft: ein Reader*. Berlin (u.a.): de Gruyter. **(S-App)**
16. Ineichen, Gustav (²1991) *Allgemeine Sprachtypologie: Ansätze und Methoden*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. **(S-App)**
17. König, Werner (⁸1991): *Dtv-Atlas zur deutschen Sprache*. München: DTV. **(S-App)**
18. Linke, A./Nussbaumer, M./Portmann, P. (1994²): *Studienbuch Linguistik*. Tübingen: Niemeyer. **(S-App)**
19. Lohnstein, Horst / Jungen, Oliver (2006): *Einführung in die Grammatiktheorie*. München: Wilhelm Fink Verlag.
20. Lohnstein, Horst (²2011): *Formale Semantik und natürliche Sprache*. Berlin etc.: de Gruyter.
21. Meibauer, Jörg (2002): *Einführung in die germanistische Linguistik*. Stuttgart [u.a.]: Metzler. **(S-App)**
22. Pittner, Karin/ Berman, Judith (⁹2013). *Deutsche Syntax: Ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr. **(S-App)**
23. Ramers, K. H. (1998): *Einführung in die Phonologie*. München: Fink. **(S-App)**
24. Ramers, Karl-Heinz & Heinz Vater (1985): *Einführung in die Phonologie*. Hürth: UTB.
25. Rues, Beate (2007): *Phonetische Transkription des Deutschen: ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr. **(S-App)**
26. Saussure, F. de (1916) (1969³). *Cours de Linguistique Générale*. Paris: Payot. Dt. Übersetzung: *Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft*. Berlin: de Gruyter.
27. Sökeland, W. (1980): *Indirektheit von Sprechhandlungen. Eine linguistische Untersuchung*. Tübingen: Niemeyer (= *Germanistische Linguistik* 26). **(S-App)**
28. Vater, Heinz (1994): *Einführung in die Sprachwissenschaft*. München: Fink. **(S-App)**
29. Volmert, Johannes [Hrsg.] (⁵2005): *Grundkurs Sprachwissenschaft: eine Einführung in die Sprachwissenschaft für Lehramtsstudiengänge*. München: Fink. **(S-App)**

⁶ Anschaffungsvorschlag unterbreitet.